

Was wäre, wenn...

Von Dark-san

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wie der Horror begann...	2
Kapitel 1: ...Orochimaru Hokage wäre?	4

Prolog: Wie der Horror begann...

Willkommen, im kranken Universum von zwei Verrückten. Oder vielleicht auch nur halbwegs Verrückten. Kommt drauf an, von welcher Seite man es betrachtet.

Wie auch immer!

Was wir eigentlich sagen wollen!

Schön, dass es dich hierher verschlagen hat, denn wir haben etwas ganz Besonderes vor.

Ob ihr es nun glaubt oder nicht! (Wohl eher Letzteres, was?)

Wir ändern die Geschichte um Naruto.

Ja, da gibt es schließlich jede Menge mehr oder weniger kleine Begebenheiten, die ganz andere Entwicklungen nach sich gezogen hätten, wenn sie anders ausgegangen wären, oder?

Und genau da kommen wir ins Spiel, denn wir, die kranken Autoren, verdrehen schamlos die Tatsachen, oder lassen sie einfach weg! (Hehe, sind wir fies.)

Also, was denkt ihr? (Nur nicht überanstrengen... Das haben wir schon oft genug gemacht!)

Was wäre passiert, wenn der Uchiha-Clan doch nicht ausgelöscht worden wäre?

Wäre Itachi dann vielleicht der freundlichste Bewohner Konohas?

Oder sogar so wie Naruto? (Himmel, bitte nicht!)

Oder so wie Lee, vielleicht wäre Gai sogar sein Sensei? (Oh Gott, nicht das auch noch!)

Wäre es dann wahrscheinlich, dass der gesamte Uchiha-Clan nur mittelmäßig begabt wäre?

Und was wäre mit dem Hyuuga-Clan passiert?

Wäre Hinata jetzt eine Draufgängerin, wenn ihr Vater viel lockerer drauf wäre?

Und hat Neji wirklich einen Vogel?

Was, wenn Orochimaru Hokage geworden wäre?

Oder Lee?

Oder Jiraiya?

Oder doch jemand ganz anders?

Was, wenn es überhaupt gar keinen Hokage geben würde, weil man vergessen hatte, einen neuen zu wählen, nachdem Sandaime verstarb?

Wie viel Chaos würde es dann geben?

Werden alle Charas crazy?

Oder wir Konoha so unwichtig wie Kiri oder Iwa?

Wird der amtierende Hokage mit dem Kazekage liiert? (Ach du heilige Mutter Gottes...)

Und was ist mit der Akatsuki? Warum machen wir die nicht zu den Erzfeinden des schlechten Geschmacks? (Na ja, eher nicht...)

Oder zu einem Modelabel?

Wird es wichtige Ereignisse (zum Beispiel die Reise von Jiraiya) nicht geben?

Und was wird dann, wenn es das Ergebniss davon gar nicht geben würde?

Wird Naruto zum Weichei?
Wird Sakura zur Domina?
Wird Sasuke schwul?
Und Kakashi zur Frau?
Oder doch lieber Itachi?
Wird Gaara zum Kekse-Fan?
Oder läuft er endgültig Amok?
Und warum stellen die Autoren so viele Fragen?

Wir wollen den Stand der Dinge mit verschiedenen Ergebnissen zeigen und uns ein bisschen über die Charas lustig machen...

Nein, wir wollen uns nicht über sie lustig machen! Wir werden euch vor Augen führen, wie die Geschichte verlaufen wäre, wenn es manche Geschehnisse eben nicht geschehen wären.
Und wir wollen zeigen, wie sehr Konoha darunter zu leiden hat. Nun, eigentlich ja nicht nur Konoha...
Die anderen bekommen auch ihren Senf ab... Es sei denn sie wollen lieber Ketschup!

Klingt unlogisch?
Ist auch so!

Wird aber ein Heidenspaß, den wir gerne mit dir teilen möchten!

Denn, wer würde nicht gern wissen, was geschehen wäre, wenn...

Kapitel 1: ...Orochimaru Hokage wäre?

So~, hier der erste OS von Izusu-chan und mir... Der Prolog gibt ja nicht besonders viele Hinweise, WAS genau wir machen wollen XD~

Read & Enjoy!!

Voller Stolz breitete Orochimaru seine Arme aus. Er stand auf der Plattform des Hokage-Gebäudes und überblickte das gesamte Dorf, das versteckt hinter den Blättern lag.

Sein schwarzes Haar wehte elegant im Wind, während er lasziv mit der, nebenbei bemerkt, viel zu langen, Zunge - konnte man so was als Schönheitsoperation bezeichnen? - über seine blassen Lippen fuhr.

Aufmerksame Leser würden sich nun sicher fragen, warum Orochimaru in Konoha war und sich mit der Zunge über seine Lippenleckte.

Nun, er war Hokage, was sonst?

Das war nun wirklich eine dumme Frage!

Es war eine Menge harter Arbeit gewesen, vor allem aber war es sehr kostspielig gewesen und es hatte ihn Kabuto gekostet. Ja, armer, armer Kabuto... Er hatte ihm immer gute Dienste erwiesen! Bis zum Schluss!

Wieso er Kabuto verloren hatte?

Weil er wegen einer bestimmten Angelegenheit, auf die er hier nicht weiter eingehen wollte, Kabuto an ein Teehaus, wobei er eher glaubte, dass das ein Puff gewesen war, hatte verkaufen müssen.

Das war eines seiner großen Opfer gewesen, um Hokage zu werden.

Nun, aber man fand immer einen Ersatz, oder?

Wie auch immer, immerhin hatte dieses Opfer mitunter dazu beigetragen, dass er Hokage wurde, also sollte er Kabuto nicht nachtrauern, was er sowieso nicht tat, wobei er seelische Unterstützung eigentlich wirklich gebrauchen konnte...

Denn in letzter Zeit - und das war eine wirklich, wirklich, wirklich, ach, lassen wir das, es war halt eine lange Zeitspanne - ging einiges schief.

Und es fing bei dem selbsternannten schönen Biest und dem edlen Raubtier an. Ihm blieb aber auch nichts erspart.

Nun, aber eigentlich hätte er sich ja auch denken können, dass diese Idioten ihm noch Ärger machen würden!

Sie unterschieden sich viel zu sehr von ihm und seiner Moral. Sie waren einfach nur verrückt, verrückt, bekloppt, zurückgeblieben...

Nun, ihm würden noch mehr schmeichelnde Adjektive einfallen, aber er hatte nicht die Zeit dazu.

Und wer war schuld, dass er unter Zeitdruck stand?

Ganz einfach, oder?

Die ganzen Konoha-Freaks und ihre verrückten Demonstrationen...

Erst neulich hatten dieses hässliche Biest und dieses nicht weniger grausam

anzuschauende Raubtier eine Demonstration vor dem Hokage-Gebäude gehalten. Das wäre ja auch nicht weiter schlimm gewesen, er war schließlich Orochimaru und ließ sich nicht von solchen Trotteln beeindrucken, wären die beiden dabei nicht nackt gewesen!

DAS hatte jeden auf den Latschen gehauen, sogar ihn, den großen, wunderschönen und vor allem männlichen Orochimaru und das, obwohl er nicht einmal Latschen trug. Ja, er bevorzugte die typischen Ninja Schuhe, ohne Absatz versteht sich...

Nicht, dass er das nicht schon einmal versucht hatte, aber seinen Füßen hatte das nicht wirklich gefallen...

Wie Tsunade das nur immer aushielt?

Wie auch immer, zurück zu dieser dämlichen Demo!

Und weswegen das Ganze?

Nur weil er eine Kleiderordnung einberufen hatte! Wo gab's denn so was? In Oto hatte man seine selbst entworfene Kollektion mit Begeisterung getragen!

Selbst der kleine Uchiha hatte seinen Gefallen daran gefunden!

Sie waren schön luftig und im Notfall hatte man sogar noch genug Stoff, um sich ein Stück abreißen zu können, wenn einem auf einer Mission einmal das Toilettenpapier ausging!

Nun, eigentlich stellten sich ja nicht alle gegen seine Kleiderordnung!

Der Hyuuga, jetzt der Neji Hyuuga, war einer seiner treuesten Anhänger geworden.

Warum?

Nun ja, die Klamotten unterschieden sich schließlich nicht großartig von denen, die er vorher getragen hatte und somit hatten sich zwei wahre Männer mit dem gleichen Kleidergeschmack gefunden gehabt!

Aber wieder zurück zu den beiden Bekloppten...

Er hoffte, dass sie bis zum Ende ihres Lebens mit einer Grippe im Bett liegen würden!

Allerdings war es mit dieser einen Demonstration nicht getan...

Diese Bekloppten - oh, Kami-sama, er wiederholte sich! - kamen immer wieder! Letztendlich hatte er für sie eine Ausnahme gemacht; besser sie liefen in ihren hässlichen und überhaupt nicht männlichen Pandexanzügen rum, was sie daran fanden, war Orochimaru ein Rätsel, nicht, dass er es mal anprobiert hatte... Egal, besser sie liefen wie grüne Männchen rum, als nackt, denn das wollte sich nicht einmal Orochimaru, der Meister der Folterung, antun. Er war, wie gesagt, Meister der Folter und nicht Meister der Selbstfolter!

Wie auch immer, dieses Problem war nun beseitigt, deshalb stand er hier oben... Na ja, eigentlich tat er das ohne Grund, deshalb ließ er seine Arme auch rasch wieder sinken.

Ein weiteres Problem stellte die weibliche Bevölkerung und somit fast die Hälfte der gesamten Einwohnerschaft Konohas dar.

Sie wollten ihn abwählen, weil seine Zunge angeblich ZU pervers war!

Orochimaru hatte sie daraufhin hingewiesen, dass das überhaupt nicht pervers, sondern sehr männlich war, aber sie hatten ihm dann einen Spiegel vor sein ausgesprochen hübsches Haupt gehalten - und ihn ausgelacht.

Das ist doch wirklich unglaublich, oder?

Wie konnten sie es überhaupt wagen!

Sie hatten ihn ausgelacht!

Ihn, den großen Orochimaru!

Dabei war er doch so was, wie die ältere Version des Uchihas, zumindest wenn man

davon ausging, dass Jiraiya Naruto als seinen Nachfolger bezeichnete - gleiche Blödheit - und dass Sakura Tsunades Nachfolgerin war - gleiches Temperament.

Nun, dem Uchiha liefen sie nach!

Warum liefen sie ihm dann nicht auch nach?

Vielleicht sollte er sich bei seinem lieben Sasuke-kun mal den ein oder anderen Tipp holen, aber das war in letzter Zeit immer nicht möglich gewesen, da der Uchiha irgendwie immer keine Zeit hatte!

Wie konnte man ihn, den großen Orochimaru, nicht als Gast empfangen?

Nun gut, das hatte er in letzter Zeit wirklich oft von Sasuke verlangt, aber der hatte sonst doch auch nichts dagegen einzuwenden!

Warum also jetzt?

Vielleicht sollte er weniger darüber reden, wie sehr auf Sasukes seidiges Haar - und auf nicht nur das - stand...

Und wie sehr er sich freute, wenn Sasuke-kun endlich SEIN sein würde.

Und da hatte er wieder die Frauen...

Als sie gesehen hatten, wie er Sasuke schmachttende, nein, das waren bewundernde, äh, aufmerksame Blicke hinterhergeworfen hatte, war er ganz schnell als pädophiler, alter Sack abgestempelt worden!

Also echt, alt war er nun wirklich nicht! Was für eine Unverschämtheit!

Er hatte ihnen natürlich sofort widersprochen, was jedoch nur dazu geführt hatte, dass seine Nase ein Lied von diesem Tag singen konnte.

Sie war nicht mehr so schön gerade....

Und warum?

Alles wegen dieser Tsunade-Nachfolgerin!

Er hatte ja schon immer gewusst, dass sie ihn nicht leiden konnte!

Und er war sich, nebenbei bemerkt, ganz, ganz, ganz sicher, dass sie einen Anti-Oro-Club gegründet hatte!

Oro?!

Was für eine Verschandelung von seinem Namen!

Aber wie auch immer, wir wollen ja nicht weiter über diesen Fanclub nachdenken!

Es gab ja noch weitere Probleme!

Nun, eigentlich keine Probleme, aber er war zutiefst verletzt!

Sasuke, der ja angeblich keine Zeit hatte, ihn zu empfangen, war angeblich gestern, und zwar nachdem er ihn gerufen hatte, mit eben dieser Sakura in Konoha gesehen worden!

War das nicht ungeheuerlich?

Verdammt, ja, das war es!!

Dieses kleine rosa Püppchen sollte verbannt werden!

Aber wenn Tsunade das erfahren sollte, konnte er sich endgültig verabschieden. Sie konnte ihn auch so nicht mehr leiden, weil er ihr den Job geklaut hatte.

Und mit Sasuke sollte er auch mal wieder ein ernstes Wörtchen reden, aber das konnte vorerst warten, denn zuerst musste er diese Schlangen verachtenden Plakate aus Konoha entfernen und Manda beschwören, um den Verantwortlichen zu bestrafen!

Obwohl er sich fragte, ob es wirklich klug wäre, den Schlangenboss zu beschwören. Soweit er wusste, verstand der sich nämlich weit besser mit Sasuke als mit ihm...

Und es könnte ja auch sein, dass sich das alte Reptil mit dem Uchiha-Spross

zusammenschloss, dann hätte er überhaupt keine Chance mehr.

Dann würde das erste Mal in der Geschichte Konhas ein Uchiha auf dem Thron sitzen.

Ja, unglaublich, nicht wahr?

Das musste er unbedingt mal Neji erzählen!

Mittlerweile hatten sie hier in Konoha einen genauso schönen Thron, wie er ihn in Oto gehabt hatte!

Aber, nun ja...

Er fragte sich sowieso schon die ganze Zeit, ob er den Uchiha nicht lieber bald auf ewig an sich binden sollte!

Schließlich wurde der immer stärker...

Und paranoider, aber das störte Orochimaru nicht, schließlich war er ja dafür verantwortlich.

Aber er wäre nicht Orochimaru, wenn er die Schuld nicht jemand anderem in die Schuhe geschoben hätte. In diesem Fall war das Kakashi gewesen, das war auch wirklich praktisch, denn den hatte man schon lange auf der Abschussliste stehen, weil er so perverse Bücher las.

Orochimaru fand die Bücher zwar auch interessant, aber er hütete sich, jemanden davon zu erzählen!

Wie auch immer, leider hatte sich raus gestellt, dass er auf Kakashi als Shinobi auf keinen Fall verzichten konnte.

Tja, und nun kam das nächste Problem, Kakashi Hatake stellte sich quer und wollte partout keine Aufträge aufnehmen!

Seitdem hatten sich noch zwei weitere in den Arbeitsstreik gestellt - und was waren Akimichi Choji, auf den Orochimaru eh verzichten konnte, weil er die halbe Vorratskammer Konhas wegfraß, und Nara Shikamaru, das Strategiegenie! Das war aber nur ein kleiner Verlust im Vergleich zu den Schulden, die Konoha hatte und von denen ihn niemand gewarnt hatte.

Wer hätte denn auch? Sandaime war tot...

Und Tsunade, er war sich insgeheim ziemlich sicher, dass sie damit etwas zu tun hatte, hatte sich natürlich auch nicht die Mühe gemacht, ihn zu warnen.

Sie saß lieber gemeinsam mit Shikamaru auf einer Wiese, sah sich mit ihm die Wolken an und trank Sake.

Natürlich auf Kosten Konhas. Schließlich soll er ihr ja ihren Job weggenommen haben. Aber ha!

Er hatte neben Neji noch einen weiteren Anhänger!

Nein, eigentlich waren es sogar zwei!

Jiraiya und Naruto!

Er hatte nämlich ein Gesetz aufgelöst und zwar eines, was den beiden schon immer ein Dorn im Auge gewesen war!

Jetzt durfte man als Mann ins Damenbad und natürlich auch in das Haus jedes anderen Bewohners Konhas, solange man eine Marke hatte.

Und die bekamen halt nur ausgewählte Personen, die ihn - Orochimaru - unterstützen. Das war ein Geniestreich gewesen!

Allerdings verbrachten die beiden nun mehr Zeit im Frauenbad oder in diversen Vierteln von Konoha, als ihm zu helfen, deshalb war er so ziemlich allem ausgeliefert...

Aber wie auch immer.

Es war doch toll zu wissen, dass sein ehemaliger und inzwischen fast schon wieder bester Freund Jiraiya voll und ganz hinter ihm stand.

Dass er sich mit dieser Angelegenheit die Sache mit Tsunade komplett verscherzt hatte, war schade.

Schließlich war sie eine verdammt gut gebaute Frau und wenn er den Uchiha schon nicht haben konnte...

Aber wie auch immer.

Er hatte so viel zu tun und war so arm dran.

Er brauchte noch mehr Unterstützung...

Vielleicht würde er es ja auch schaffen Sakura auf seine Seite zu ziehen, wenn er ihr versprechen würde, dass er sie mit Sasuke verheiraten würde.

Er wusste zwar nicht, was der Uchiha davon halten würde, aber er könnte ihm ja notfalls erzählen, dass seine Eltern es so gewollt hätten und die Urkunden fälschen...

Oder er könnte sagen, dass Itachi auch Interesse an ihr hatte.

Allein das müsste eigentlich schon Grund genug für den jüngeren der beiden Uchihas sein, sich Sakura unter den Nagel zu reißen!

Aber Moment...

Er musste überlegen, welches der Mädchen denn jetzt am sinnvollsten für seine Pläne war...

Er könnte diese Show grundsätzlich mit jedem Mädchen Konohas durchführen, oder? Ob das auch bei Tsunade klappen würde?

Er schüttelte energisch den Kopf, was wegen der Tatsache, dass er alleine auf einer Plattform stand, nicht gerade ernster wurde.

Tsunade musste er, wie sagt man so schön, mit Samthandschuhen anfassen - noch einen Fehler konnte er sich nicht erlauben!

Und er war nicht Teil seines Planes, im Rollstuhl alles zu seiner Zufriedenheit zu verändern.

Und wo er schon mal dabei war, hörte sich Hebigakure nicht viel schöner an als Konohagakure?

Er sollte einen Namenswechsel wirklich in Erwägung ziehen!

Aber wie auch immer, noch weitere Probleme bahnten sich an, denn sein Abbild auf den Hokagefelsen wollten und wollten nicht fertig werden!

Diese Trottel... Alles musste man selber machen!

Also wirklich, ohne ihn wären die hier wirklich aufgeschmissen!

Oder nie in die jetzige Situation geraten. Aber wie auch immer! Sie hatten ihn zum Hokage gemacht und er sah nicht ein, warum er diesen Posten aufgeben sollte!

Zulange hatte er dafür gekämpft und sein Bestes gegeben, um diesem Dorf zu dem besten Oberhaupt überhaupt - nämlich ihm selbst - zu verhelfen!

Und wie dankten sie ihm dafür?

Indem sie es nicht einmal fertig brachten, seinen Kopf in den Felsen zu meißeln!

Das ganze Gebilde, das unverschämterweise ihn darstellen sollte, war unförmiger als ein Stein - ironischerweise WAR es Stein...

Langsam glaubte Orochimaru, dass er Urlaub brauchte und dabei war er noch nicht einmal seit einem Monat im Dienst...

Wie war Sarutobi-Sensei denn immer damit klargekommen?

Das war doch alles ein unverschämtes Pack hier!

Aber das waren noch nicht einmal alle seine Probleme gewesen!
Und langsam bekam er Spliss!
Das war einfach schrecklich!

Und nun kam auch noch dieser Kyuubi-Junge - wie hieß er doch gleich? Naruti?
Naruto? - auf ihn zu!
Schon beinahe panisch sah sich Orochimaru um. Nein, bloß nicht in Panik verfallen, fiel ihm dann ein. Schließlich war er ja Hokage, also hatte er nichts zu befürchten, hoffte er zumindest...

Nun, er wusste ja nicht, dass sein Vorgänger das gleiche gedacht hatte, bevor Naruto ihn auf eine mehr oder weniger ehrenvolle Art und Weise außer Gefecht gesetzt hatte.

Als Naruto allerdings stolperte und unelegant einen Spagat hinglegte und seine Schmerzensschreie, die Musik in Orochimarus Ohren waren, Konoha erfüllten und sein Gesicht so wunderbar Schmerz verzerrt war, wusste Orochimaru, dass er nichts zu befürchten hatte.

Zumindest vorerst nicht.

Er hatte diese Situation schließlich schon häufiger erlebt und ihm war, nachdem Naruto sich langgelegt hatte, nämlich noch nie etwas passiert!

Aber wie auch immer!

Was wollte dieser Bengel den jetzt schon wieder von ihm?

Er wusste nicht woher, aber er war sich sicher, dass es nicht das erste Mal war, dass er diesen dämlichen Blondi sah.

Irgend jemand da oben hatte etwas gegen ihn!

Vielleicht Yondaime?

Na ja, egal, jedenfalls hatte Orochimaru im Eifer des nichtvorhandenen Gefechts vergessen, dass Naruto ja einer seiner Verbündeter war.

Puh, noch mal Glück gehabt!

Und während Naruto sich vergebens aufrappelte, weil er sowieso wieder hinfiel, drehte der ehrenwerte Hokage sich um und schritt langsam von dannen in sein Büro, wo, wie er nun weniger euphorisch feststellte, die ganzen Papierstapel, die ihm seine Vorgänger hinterlassen hatten, auf ihn warteten und bearbeitet beziehungsweise unterschrieben werden wollten.

Als ob er nichts Besseres zu tun hätte!

Also wirklich!

So eine Frechheit!

Hätten die ihren Saustall nicht ausmisten können, bevor sie ihr Amt an ihren Nachfolger weitergaben?

Bei der Menge der vorhandenen Papierstapel und dazugehörigen Zettel war er sich schon fast sicher, dass da noch etwas, das ursprünglich für die erste Generation bestimmt gewesen war, dazwischen lag!

Er war sich ganz, ganz sicher!

Wie sonst konnten es noch so viele Zettel sein?

Es war natürlich unmöglich, dass der Dritte seine Arbeit gar nicht erledigt hatte, weil

er Jiraiyas Rechtschreibung korrigiere...

Diese Aufgabe fiel des Weiteren auch auf ihn zurück...

Er überlegte jedoch, ob er nicht einen seiner lieben Skl-, nein, Untergebenen darauf ansetzen sollte...

Die hatten ja eh nichts weiter außer Demonstrationen im Kopf!

Im Moment lief zwar keine, aber dafür jeden Abend um Acht! Immer dann, wenn er seine Ruhe haben wollte.

Diese idiotischen Idioten hatten auch nichts Besseres zu tun, als ihn zu nerven! Also wirklich!

Wo kämen die denn dahin?

Orochimaru setzte sich hinter seinen Schreibtisch, der so mit Papier beladen war, dass man ihn - also seine Person - nicht sah, wenn man vor dem Tisch stand und dieser ächzte schon, wie ein alter Greis. Na gut, er stand auch schon eine Ewigkeit da, seit der ersten Generation, um genau zu sein.

Und plötzlich fiel ihm ein Brief auf, der so komisch rosa oder eher pink war...

Wer konnte das denn geschrieben haben? Und dazu noch in seiner Lieblingsfarbe - gleich nach lila, versteht sich.

Vielleicht war es sogar ein Liebesbrief?

Er bekam einen Liebesbrief?

Das war ja schon ewig her, dass er einen bekommen hatte!

Oh, er freute sich ja so!

Mit zitternden Händen öffnete er den Brief und ein gütiges Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

Oh ja... So eine Rechtschreibung...

Es musste eine Blondine sein!

Schnell huschten seine Augen über seinen Brief und er stellte überrascht fest, dass der Brief von Ino Yamanaka war, die ihm ihre ewige Liebe erklärte, da er das gleiche Shampoo wie sie benutze!

Das war...eigenartig, aber nur der Inhalt zählte... Oder?

Seit wann benutzte er eigentlich Shampoo? Sein Haar war von Natur aus so seidig und glänzend!

Tz...

Und schon war seine Freude über den Brief dahingeflossen und er öffnete den nächsten, der ziemlich mitgenommen aussah.

Als seine übrigens wunderschönen Augen über die Zeilen des Briefes huschten, stellte er erstaunt fest, dass dieser von Kabuto war!

Der arme, arme Kabuto!

Was hatte er alle auf sich nehmen müssen, um ihm diesen Brief zu schreiben!

Welche Qualen sein einst treuster Diener wohl erlitten haben musste?

Er musste es herausfinden!

Schnell schnappte er sich einen Stift und begann zu schreiben:

Lieber Kabuto,

vielen Dank für deinen Brief, allerdings hast du echt eine Sauklaue und ich konnte nur irgendetwas von "oro archloch" oder so lesen.

Wie geht es dir denn so?

Hat es dich viel Mühe gekostet, den Brief zu schreiben? (Na ja, so sieht er auch aus. Hast du vergessen, wie man schreibt?)

Egal, zurück zu mir!

Der Job als Hokage ist traumhaft! Wieso bin ich nicht schon früher da drauf gekommen?

Konoha wäre ohne mich ein einziges Dreckloch! Du glaubst gar nicht, wie es hier aussieht! Alles musste ich selbst organisieren!

Kannst du dir das vorstellen? Eine Frechheit!

Na ja, die Freaks hier können ja auch nichts alleine!

Wie ich bereits erwähnte, sie wären ohne meine Wenigkeit aufgeschmissen, total im Arsch!

Übrigens hab ich gehört, dass Kisame oft das "Teehaus", in dem du bist, besucht - wie geht es ihm denn? Ich habe ihn schon lange nicht mehr gesehen.

Ist er immer noch so blau? Das sieht wirklich nicht gesund aus!

Was macht er überhaupt da bei euch?

Ich hoffe, das ihr beide so euren Spaß habt!

Und wie geht es den anderen Akas?

Ich hoffe doch, sie vermissen mich und Itachi bereut es, dass er mich vertrieben hat!

Dieser eingebildete Uchiha!

Ach ja, bevor ich es vergesse, bald habe ich Sasuke-kun soweit, ist das nicht toll?

Ja, ich weiß, dass du es toll findest!

Da fällt mir ein, dass ich noch andere Briefe - unter anderem Liebesbriefe, hättest du nicht gedacht, gell? - beantworten muss.

Mit minder freundlichen Grüßen

Orochimaru

Hokage der sechsten Generation!

Zufrieden hob er seinen Blick von dem Brief, fischte einen schönen, mit schlangen bedruckten Umschlag aus seiner Tasche und leckte den Verschluss mit seiner Zunge entlang, als plötzlich die Tür aufging und irgend jemand den Raum betrat.

"Ha, jetzt bin ich drin!", kam es von dieser mysteriösen Person.

"Wo bist du drin?", erwiderte Orochimaru gelangweilt, er konnte die Person nicht sehen, die ihn allerdings auch nicht.

Warum? Schon die Papierstapel vergessen?

"W-Wer redet da?" Die Stimme klang sehr, sehr panisch. "Der Papierstapel etwa?"

Orochimaru zog überrascht die Augenbraue nach oben. Wer auch immer das war, er oder sie, war etwas merkwürdig...

"Komm mir nicht zu nahe, du wandelndes Filterpapier du!", sagte der Fremde

hysterisch. "I-Ich warne dich, ich habe ein Buch und keine Angst es zu benutzen!"
Orochimaru sah zum ersten Mal ein, dass er nur von Bekloppten umgeben war.
"Papierstapel können nicht gehen, nur mal so zur Info..."
Die Person vor dem Papierstapel erstarrte.
"Dann bist du der Geist des Papierstapels?"

Orochimaru seufzte. "Nein, aber du hast einige Tassen nicht mehr im Schrank..."
Die Person schnaubte. "Woher denn auch? Ich hab ihn gestern ausgeräumt!"
Doch dann durchbrach ein Schluchzen den Raum. "Nachdem mein Meister mich verkauft hat!"
Schweigend hob Orochimaru eine seiner perfekt gezupften Augenbrauen, ihm kam das irgendwie bekannt vor... Woher kannte er das bloß?

"U-Und jetzt ist er Hokage!", schluchzte die Person weiter.
Ja, das kam Orochimaru auch irgendwie bekannt vor...
Er war sich irgendwie sicher, dass er erst vor Kurzem mit einer solchen Situation konfrontiert worden war...
Nur wann?
Man, diese Freaks schadeten ihm scheinbar wirklich!

Oder er hatte ein Kurzzeitgedächtnis, was durchaus möglich war.
"Wissen Sie, Herr Papierstapel, seit er mich an dieses dumme Teehaus verkauft hat, habe ich nur Schlimmes erlebt!", jammerte der Fremde weiter und hatte sich scheinbar ungefragt auf einen Stuhl niedergelassen. "Erst kommt dieser Akatsuki-Fisch-Freak und will unanständige Sachen mit mir machen und dann kann ich nicht mehr sitzen, weil mir mein Arsch weh tut und jetzt hat man mich raus geschmissen, weil ich angeblich zu viel Platz verbrauche! Kann man sich das denn vorstellen? Ich habe in einem Schrank gewohnt!"
Orochimaru wusste nicht, wieso, aber er kam nicht umhin, zu bezweifeln, dass er die Person vor dem Stapel schon einmal gesehen, oder zumindest gehört hatte.
Und noch eine weitere Vermutung in seinem Leben hatte sich bestätigt.
Die Akatsukis waren alle krank!
Gott sei Dank gehörte er nicht mehr dazu.
Dieser Erkenntnis kam ihm, während einer weiteren - er saß hier, in seinem Büro, und spielte die Seelensorge für einen Psychopaten!
So weit konnte er doch gar nicht gesunken sein, oder?
Scheinbar schon.
Denn die Person, die vor einigen Augenblicken noch davon ausgegangen war, dass es sich bei ihm um einen Papierstapel handelte, redete freundlich weiter!
"Und nun hab ich mich auf den ganzen Weg vom Grasreich - oder wie auch immer das Kaff heißt - nach Konoha begeben, um Rache zu nehmen! Ha! Diesem Orochimaru zeig ich es!" Der Fremde begann, wie ein Irrer zu lachen und Orochimaru sank in seinem Stuhl, nein, es war ein Thron, zusammen. Wenigstens wusste er jetzt, wer dieser Verrückte war...
Es konnte nur der ältere Uchiha sein...
Er konnte sich zwar nicht daran erinnern, diesen jemals verkauft zu haben, aber wer hatte sonst noch eine Lache wie diese?
Na ja, einen gab es da doch noch...
Und zwar Gai.

Ja, richtig gelesen, Gai!

Der hatte eine Lache, da würde sogar Itachi verängstigt verlaufen! Allerdings war Gais Lache so eine Folter, dass er sie ihm verboten hatte. Er hatte ja bereits erwähnt, dass er auf Selbstfolter definitiv nicht stand!!

Diese Lache hier war zwar nicht gerade das, was er als angenehm bezeichnen würde, aber er wagte es, sich daran zu erinnern, dass Gais Lache noch um einiges Schlimmer gewesen war...

Diese Lache hatte er ja schon verbannt...

Offiziell, nicht, dass es etwas genutzt hätte.

Er sollte wirklich einmal darüber nachdenken, Gai und Lee den Mund zuzunähen.

Wo war Kabuto, wenn man ihn mal brauchte?

Ach ja...richtig.

Nun ja... Aber es hätte schon seine Vorteile, den beiden den Mund zuzubinden!

Er würde nicht ständig Beschwerden und Rechnungen vom Tierarzt bekommen.

Schließlich vielen die armen Vögel ständig vom Himmel, wenn sie von den grausigen Lächeln überrascht wurden.

Wie Neji doch um seine Freunde trauerte!

Aber wie auch immer, der Typ vor dem Tisch, ging Orochimaru langsam auf die Nerven. Nie hatte man seine Ruhe!

Wirklich, warum kamen die alle mit ihrem Problemen zu ihm? War er Gott, oder was?

Na ja, er war viel besser als das, aber das war doch jedem klar!

"Hören Sie mal, Sie können ja draußen weiterlachen, aber ich habe auch Arbeit zu verrichten!", knurrte Orochimaru mit seiner grummelnden Stimme, er hatte überhaupt keine Lust auf Auseinandersetzungen und wenn der Typ, der ihn an Itachi erinnerte, nicht sofort sein Büro verließ, sah er sich gezwungen, Gewalt anzuwenden! Er war schließlich Hokage und hatte viel Arbeit zu erledigen!

Also wirklich - dachte denn niemand mal in ihn?

Mit einer überaus graziösen Bewegung seines Armes schmiss er alle Papierstapel von seinem Schreibtisch und sah die Person vor sich wütend an.

Friedlich flatterte ein Papier nach dem anderen nach unten wie Schnee, nur viel größer, nicht so kalt und man schnitt sich schnell daran.

Orochimarus goldene Augen weitete sich und die seines Gegenüber auch.

"K-Kabuto?" Mehr als das konnte er im Moment nicht mit seiner wunderschönen Stimme sagen...

Auf den wäre er gar nicht gekommen. Langsam, wie in Trance, hob er einen Arm an, in dem er den Brief hielt und sagte monoton: "Ich habe einen Brief für dich..."

Kabuto stutze und sah den Brief in Orochimarus Händen überrascht an. Dann wanderte sein Blick über den Schreibtisch und er entdeckte den Brief, den er vor etwa einem oder einem halben Jahr geschrieben hatte.

"Hast du den Brief erst jetzt bekommen, oder wie?", fragte Kabuto erbost.

Orochimaru sah ein, dass er sich schnell raus reden musste - wirklich, wirklich schnell!

"Na ja, weißt du", begann er deshalb und schwitzte etwas, "er war schon die ganze Zeit da, aber du siehst ja, dass wir bis zu den Knöcheln in, äh, Papier stehen und na ja..."

Kabuto blick wurde etwas weicher und sah er sah seinen Meister mitleidig an.

Er hatte es wirklich schwer gehabt ohne ihn?

Aber er hatte es ja schon immer gewusst!

Ohne ihn lief in Oto nichts, warum sollte sein Meister es dann schaffen, Konoha zu leiten?

"Ich könnte dir wieder helfen!", schlug Kabuto freudig vor. Ohne ihn war Oro - wie er seinen Meister immer heimlich nannte - aufgeschmissen und hilflos wie ein kleines Kind!

"Wirklich?", strahlte Orochimaru. Dann drückte er Kabuto einige Sachen in die Hand, wobei "einige" ziemlich untertrieben war, denn Kabuto konnte sich kaum noch auf den Beinen halten. "Dann fängst du am besten damit an, diese Plakate aus Konoha zu entfernen und am besten du versteckst Gai und Lee - oder bring sie wenigstens zum Schweigen. Mein Haus braucht einen neuen Anstrich und der ganze Papierkram hier muss erledigt werden!"

Der amtierende Hokage watete durch die Papierflut, wurde aber kurz bevor er den Raum verließ aufgehalten.

"Und was machst du die ganze Zeit dann?", ächzte Kabuto, der schon beachtliche Mengen an Schweiß von sich gab.

"Ich gehe Sasuke-kun besuchen!", flötete Orochimaru und hüpfte graziös davon.

Ach ja!

Orochimaru war wirklich froh, dass er Kabuto zurück hatte!

Jetzt konnte er endlich Sasuke besuchen gehen.

Mit schnellen Schritten lief er durch die Straßen Konohas, immer weiter auf das Uchiha-Anwesen zu, aus dem er irgendwie komische Laute hörte.

Als er dann direkt davor stand, wurden die Geräusche noch lauter. Es hörte sich so an, als würde jemand mit jemandem reden, der nicht antwortete.

Oder so ähnlich...

Irgendwie kam es ihm bekannt vor.

Er zögerte und fixierte die Tür seiner neusten Errungenschaft. Nun ja, eigentlich hatte er Sasuke-kun ja schon ein bisschen länger.

Wie auch immer.

Diese Geräusche...

Dann sah er, dass die Tür nur angelehnt war. Kurzerhand trat er ein - und stellte fest, dass das Uchiha-Anwesen wirklich hässlich war. Er musste mal, sobald Sasuke-kun endgültig und unausweichlich ihm gehörte, hier etwas Geschmack reinbringen! Das sah ja aus wie eine Müllhalde!

Aber zurück zu diesen Geräuschen!

Was auch immer sie waren.

Sie wollten einfach nicht verschwinden.

Vielleicht war Sasuke ja in Gefahr?

Er musste es sofort herausfinden!

Mutig wie er war und mit wehendem Haar ging Orochimaru also in das Anwesen. Und mit jedem seiner raumgreifenden, männlichen Schritte kam er jedes Mal etwa einen halben Millimeter voran.

Er auch wirklich mutig! So aufopferisch war er noch nie gewesen!

Und während er da in Extremzeitlupe mehr oder weniger gut voran kam, hörte er sich weiter um.

Das Geräusch war eine Mischung aus Flüstern und Kichern, wie er jetzt feststellte und seine Schritte auf einen Millimeter pro Schritt erhöhte.

Er wollte schließlich nicht riskieren, dass durch sein plötzliches Auftauchen Sasuke verletzt wurde!

Aber er war auch neugierig, was da vor sich ging.

Zumindest schien der Uchiha nicht allein zu sein...

Wenn er schon Gesellschaft brauchte, hätte er doch einfach bei ihm vorbeischauchen können, oder?

Wie undankbar! Was hatte er nicht schon alles für den kleinen Uchiha getan? Wirklich alles!

Orochimaru hatte noch nicht einmal ein Viertel der Eingangshalle durchquert.

Was war die denn auch so groß? Haben die hier einen ganzen Staat empfangen, oder was?

Nun ja...

Könnte sein, nicht wahr?

Schließlich hatte es in der Geschichte der Ninjas bestimmt mehrere Leute wie ihn gegeben, auch wenn er natürlich einzigartig war.

Dann holte Orochimaru noch einmal tief Luft und ging einen großen Schritt nach vorne.

Er stand tatsächlich vor der Schlafzimmertür des Uchihas.

Was für ein Erfolg, wenn man bedachte, dass er vorhin noch in der Eingangshalle gewesen war.

Nun, er war halt ein Genie! Dazu musste er wohl nichts weiter hinzufügen, oder?

Mutig wie es nur er sein konnte, öffnete er langsam die Tür.

Erblickte erst den Rücken des Uchihas und dann...

Er konnte es nicht glauben.

Das konnte doch nicht wahr sein!

Wie konnte der Uchiha ihn nur so verletzen?

Warum er so verstört war?

Nun ja, das Nächste, was er sah, war Pink!

Alles war pink und es verschlug Orochimaru die Sprache!

Er hätte nicht gedacht, dass Sasuke, sein Sasuke-kun, die gleiche Lieblingsfarbe hatte wie er!

Warum unser Orochimaru verletzt war?

Na, weil Sasuke ihm das nie erzählt hatte, dieser dreckige Schuft!

Aber was war das denn bitte Pinkes?

Es schien Sasuke ja ganz toll zu gefallen!

Auf jeden Fall konnte er sich damit sehr gut beschäftigen...

Und das pinke Etwas lebte.

Wie das möglich war, war Orochimaru ein Rätsel, aber er war ja auch nicht hier, um welche zu lösen, also ging er einen mutigen Schritt von nicht mal einem Zentimeter in den Raum hinein und merkte, dass SASUKE die ganze Zeit etwas flüsterte und dümmlich - das Wort passte irgendwie nicht zum Uchiha - kicherte - okay, das Wort passte noch weniger!

Orochimaru, ganz verstört und an seinem Sinn zweifelnd, machte eine letzte, verzweifelte Tat, um sich Gewissheit zu verschaffen - er sprach Sasuke einfach an.

Was diesem jedoch weniger zu gefallen schien und auch dem pinken Etwas, was auf

dem Bett unter ihm lag, nicht.

Orochimaru erstarrte.

Was machte bitte die Vorsitzende des Anti-Oro-Clubs bei Sasuke und noch besser mit ihm in einem Bett?

Mit ihm in seinem Bett?

Mit ihm nackt in seinem Bett?

Das war eine rhetorische Frage, natürlich war Orochimaru mehr als nur einfach aufgeklärt - war war schließlich mit Jiraiya aufgewachsen - aber das hier brachte das Fass zum Überlaufen!

Diese Freaks konnten protestieren, okay.

Auch Nacktrumlaufen störte ihn nicht... Und auch ein Anti-Club nicht, aber wenn jemand ihm seinen Sasuke wegnehmen wollte, dann wurde er stinkig! Natürlich nicht wortwörtlich!

Auch wenn das Gesicht der Pinkhaarigen darauf schließen ließ, dass er wirklich nicht besonders gut roch.

Und da war noch etwas Komisches...

Sasuke-kun schien mindestens genauso angepisst zu sein wie er selbst!

Wenn nicht sogar noch schlimmer!!!

Entweder das war nicht gut für ihn oder es war sogar sehr schlecht für ihn.

Plötzlich sprang Sasuke auf - und Orochimaru ergriff schreiend die Flucht, also...nicht direkt schreiend, er wollte, äh, sie verunsichern, genau! Er war schließlich Hokage und war jedem überlegen!

Aber den Gedanken mit der Verbannung der Rosahaarigen sollte er wirklich mal in Betracht ziehen!

Auch wenn er sich nicht so sicher war, ob Sasuke davon begeistert war.

Und nebenbei war Orochimaru dieses Mal viel schneller, als er es gewesen war, als er Sasukes Haus betreten hatte.

Mit schnellen Schritten verließ er also das Haus und rannte die Straßen entlang zum Hokage-Turm.

War er froh, dass der Uchiha nichts angehabt hatte!

Nein!

Nicht so, wie ihr jetzt denkt!

Die Tatsache, dass Sasuke nackt gewesen war, hatte ihm das Leben gerettet.

Schließlich konnte Uchiha Sasuke nicht nackt auf der Straße rum laufen, oder?

Na ja, anscheinend schon, denn er hörte verhaltenes, lautes Kichern hinter sich und anerkennende Rufe.

Orochimaru rannte noch schneller, so schnell, wie noch nie zuvor in seinem Leben.

Der Job als Hokage war anstrengender, als er erwartet hatte und er brauchte wirklich Urlaub! Nicht, dass er jemals zurückkehren würde...

Er bog ab, rannte weiter und stand dann atemlos vor dem Tor Konohas.

Schnaufend blieb er stehen und sah sich um und dann entdeckte er Sasuke Uchiha in seinen Boxershorts...

Leicht beleidigt schnaubte er.

Der Uchiha hatte sich noch etwas angezogen?

Wie feige!

Und da...

Kam noch etwas...

Etwas pinkes in einem Damenslip und einem Uchiha-T-Shirt...

Okay, das war nicht gut, nein, überhaupt nicht...

Denn beide sahen ihn wütend an - das konnte ja nichts Gutes heißen!

Er hatte ja schon immer gewusst, dass Konoha einem nur Ärger brachte! Deshalb war er ja letztendlich weggegangen... Und Flucht war in diesem Fall das beste Mittel...

Und gegen einen Uchiha und einem Tsunade-Verschnitt, der übrigens sowieso nur eine Fälschung war, wenn man sich die Oberweite der Rosahaarigen ansah, gleichzeitig kam er nicht an...

Tja, also tat er, was jeder kluge Mensch in seiner Situation getan hätte, er lief davon und überließ Konoha sich selbst...